

4 BAU- UND UMWELTSCHUTZDIREKTION (BUD)

Generelle Absichtserklärung

Gemäss der vom Regierungsrat im Jahre 2001 verabschiedeten Leitideen gilt es auch für die Bau- und Umweltschutzdirektion die hohe Standortgunst für Wirtschaft und Gesellschaft zu fördern, sich für naturnahe und attraktive Erholungsräume einzusetzen und die regionale Zusammenarbeit zu verstärken, dies alles nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit, das sich wie ein roter Faden durch alle Tätigkeiten zieht.

Programmpunkt Nr. 4.01

Umweltschutz und Energie

Übersicht

Zur Zeit wird die Strategie Nachhaltige Entwicklung des Kantons Basel-Landschaft überarbeitet und derjenigen des Bundes weiter angenähert. Es wird ein Controllingsystem erarbeitet, das anhand von Indikatoren ermöglichen soll, die Position des Kantons auf Nachhaltigkeit zu beurteilen.

Ziele		Massnahmen	Amtsbericht 2003
Katastrophenschutz			
Verbesserung des Katastrophenschutzes	4.01.03	Die stationären Risiken und die Risiken auf Strassen sollen mit der geographischen Darstellung die Bevölkerung, die Gemeinden und andere kantonale Dienststellen informieren. <i>Einführung GIS verzögert</i>	Nach Vorgesprächen wurden ein Grobkonzept und ein Pflichtenheft erstellt. Mit der Umsetzung wird 2004 begonnen.
		1. Sachaufwand 2003: Betrifft mehrere Dienststellen 2. Personalaufwand 2003: - 3. Projektstand 2003: Einführung GIS in der BUD verzögert.	
	4.01.04	Die Risiken durch den Transport gefährlicher Güter sind durch geeignete Sicherheitsmassnahmen an den Verkehrsträgern und durch organisatorische Massnahmen zu minimieren. <i>Vorlage 2002 / 176</i>	Die organisatorischen Massnahmen sind eingeleitet und werden in den folgenden Jahren umgesetzt. Bauliche Massnahmen sind bei Strassensanierungen durch das Tiefbauamt zu realisieren.
		1. Sachaufwand 2003: Betrifft mehrere Dienststellen der kantonalen Verwaltung 2. Personalaufwand 2003: - 3. Projektstand 2003: der Regierungsrat hat die Vorlage mit RRB Nr. 1191 vom 16. 07. 2002 an den Landrat überwiesen.	

Nichtionisierende Strahlung			
	4.01.31 (neu)	Erhebung und Messkampagne zur Ermittlung der Exposition der Bevölkerung durch nicht ionisierende Strahlung.	Die mobile Monitoring-Station für nicht ionisierende Strahlung wurde in Betrieb genommen. Sie wird für Stichprobenmessungen an verschiedenen Standorten eingesetzt. Die Erweiterung des Computermodells für Expositionsberechnungen ist in Arbeit (Abschluss im Jahr 2004).
		1. Sachaufwand 2003: Konto 2371.318.20 Fr. 50'000.– 2. Personalaufwand 2003: 0.8 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Umsetzung im Gange	
Luftreinhaltung			
	4.01.01	Umsetzung der Massnahmen des Luftreinhalteplanes sowie Durchführung von Infokampagnen zur Förderung von umweltfreundlichem Gerätebenzin und von lösemittelarmen Produkten.	Die Verabschiedung des revidierten Luftreinhalteplanes hat sich verzögert und ist neu im 1. Quartal 2004 vorgesehen. Die Konsumenten-Informationskampagne "angestrichen?" zur Förderung von lösemittelarmen Farben und Lacken wurde in Zusammenarbeit und mit finanzieller Beteiligung von Coop erfolgreich durchgeführt. Teilnahme am Mobilitätstag "Xunderwäx" in Liestal mit einer Standaktion zu den Themen "Langsamverkehr", "Luftqualität" und "EcoDrive".
		1. Sachaufwand 2003: Konto 2371.318.20 Fr. 100'000.– 2. Personalaufwand 2003: 0,8 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Umsetzung im Gange	
Regionale Entwässerungsplanung			
Regionale Entwässerungsplanung für Gebiet Birs, Birsig und Ergolz	4.01.08	Die Erarbeitung der Regionalen Entwässerungsplanung (REP) Birs zusammen mit den Kantonen BS, BE, JU und SO tritt in die zweite Phase ein. Die Erarbeitung Regionale Entwässerungsplanung REP Birsig und Ergolz Phase 1 muss wegen fehlender Budgetmittel verschoben werden.	REP Birs: Die zweite Projektphase konnte plangemäss abgeschlossen werden. Es liegt somit ein Entwicklungskonzept für die Birs und ihre Hauptzuflüsse vor. Die Ergebnisse werden Anfang 2004 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die dritte Projektphase "Massnahmenkatalog" wird bis Mitte 2004 vorbereitet. Der Start für die REP Ergolz und REP Birsig bleibt verschoben: Ein neuer Termin ist aus finanziellen Gründen nicht in Sicht.

		Birs: 1. Sachaufwand 2003: Konto 2330.318.20 0,17 Mio. Fr. 2. Personalaufwand 2003: 0,35 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Auswertung Bestandesaufnahmen	1. Sachaufwand 2003: Konti: 2330.318.20. und 310.40: 0.14 Mio. Fr. (Anteil Basel-Landschaft) 2. Personalaufwand 2003: 0.25 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Auswertung der Bestandes- aufnahmen und Entwicklungskonzept liegen vor.
Gewässerschutz			
Gewässerschutzverordnung	4.01.07	Gestützt auf das revidierte Gesetz über den Gewässerschutz (LRV 2000 / 157) erlässt der Regierungsrat eine Gewässerschutzverordnung.	Verzögerung, weil die Behandlung des Gesetzes über den Gewässerschutz im Landrat abgewartet wurde. Nach der Annahme des revidierten Gesetzes durch das Volk am 30. 11. 2003 kann die Verordnung im Jahr 2004 erarbeitet werden.
		1. Sachaufwand 2003: keine externen Kosten; 2. Personalaufwand 2003: Eigenleistungen von 0.02 Personenjahren 3. Projektstand 2003: Erlass der Verordnung durch den Regierungsrat	
Mitwirkung bei der Bestandesaufnahme der Herkunft von Verunreinigungen im Grundwasser am Oberrhein, Interreg III-Projekt	4.01.32 (neu)	Mitwirkung in der Expertengruppe «Wasserressourcen» der Oberrheinkonferenz bei der Erarbeitung der Projekte «Modellierung», «Indikatoren» und «Pädagogisches Modell» zum Schutz der Grundwasserressourcen am Oberrheingraben.	Die Projektkredite wurden durch die Partner genehmigt. Der Bearbeitungsstand entspricht der vorgegebenen Planung. Die erste Tranche der Mitfinanzierung wurde durch die Partner ausbezahlt; Anteil des Kantons Basel-Landschaft: Fr. 74'666.-.
		1. Sachaufwand 2003: Finanzierung über das Interreg-Budget; Fr. 47'666.- 2. Personalaufwand 2003: 0.05 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Durchlaufendes Projekt 2002-2005	
Verbesserung der Gewässerqualität im Bereich von lokalen und regionalen Kläranlagen	4.01.12	Landratsvorlage für den Ausbau von zwei weiteren lokalen Kläranlagen (Rünenberg-Süd und Liesberg anstelle der ursprünglich vorgesehenen Anlagen Anwil und Oltingen) Die im Regierungsprogramm 1999 - 2003 u.a. vorgesehenen Ausbauten der lokalen Kläranlagen Zeglingen und Anwil werden zugunsten dringenderer Vorhaben und aus finanziellen Gründen zurückgestellt.	Die Ausarbeitung einer Landratsvorlage für den Ausbau der ARA Liesberg hat sich um rund 1 Jahr verzögert.
		1. Sachaufwand 2003: Konto 2341.318.20 0.02 Mio. Fr. 2. Personalaufwand 2003: 0.1 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Rünenberg Süd: aus finanziellen	1. Sachaufwand 2003: Konto 2341.318.20 0.02 Mio. Fr. 2. Personalaufwand 2003: 0.1 Personenjahre 3. Projektstand 2003: ARA Liesberg: Vorarbeiten soweit

		Gründen zurückgestellt; Liesberg: Beschluss des Landrates Mitte Jahr rechtskräftig und Ausführungsprojekt im Gang.	abgeschlossen, dass der Regierung 2004 die Landratsvorlage unterbreitet werden kann.
	4.01.13	Landratsvorlage für den Ausbau der regionalen Kläranlagen in Reigoldswil und Bubendorf	Die Ausarbeitung einer Landratsvorlage für den Ausbau der ARA Frenke 1 in Reigoldswil hat sich um rund 1 Jahr verzögert. Der Ausbau der ARA Frenke 3 in Bubendorf kann aufgrund von absehbaren Frachtreduktionen aus Industrie- und Gewerbebetriebe resp. angestrebter separater Behandlung von zusätzlichen Frachten um 3 bis 5 Jahre verschoben werden.
		1. Sachaufwand 2003: Konto 2341.318.20 0.15 Mio. Fr. (ARA Frenke 3) und Konto 2341.501.51-061 0.1 Mio. Fr. 2. Personalaufwand 2003: 0.2 Personenjahre 3. Projektstand 2003: ARA Frenke 1: Mitte Jahr LR-Beschluss rechtskräftig und Ausführungsprojekt im Gang; ARA Frenke 3: LR-Vorlage Ende 2003 im Entwurf vorliegend	1. Sachaufwand 2003: Konto 2341.318.20 0.02 Mio. Fr. (ARA Frenke 1) und Konto 2341.501.51-061 0 Mio. Fr. 2. Personalaufwand 2003: 0.1 Personenjahre 3. Projektstand 2003: ARA Frenke 1: Vorarbeiten soweit abgeschlossen, dass der Regierung 2004 die Landratsvorlage unterbreitet werden kann.
	4.01.14	Landratsvorlage zum Ausbau der ARA Birs 2 inkl. Mischwasserbehandlung im Netz in Birsfelden	Der Regierungsrat hat die Vorlage zum Ausbau der ARA Birs 2 in Birsfelden im Juni 2003 zuhanden des Landrates verabschiedet. Die Behandlung der Vorlage im Landrat erfolgt voraussichtlich im Januar 2004. Der Baubeginn kann, vorbehaltlich eines positiven Landratsbeschlusses, im 2004 erfolgen.
		1. Sachaufwand 2003: Konto 2341.510.51-066 1.5 Mio. Fr. (ARA Birs 2) und Konto 2341.510.52-118 0.1 Mio. Fr. (Anlagen im Netz) 2. Personalaufwand 2003: 0.6 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Mitte Jahr LR-Beschluss rechtskräftig und Ausführungsprojekte im Gang	1. Sachaufwand 2003: Konto 2341.510.51-066 1.5 Mio. Fr. (ARA Birs 2) und Konto 2341.510.52-118 0 Mio. Fr. (Anlagen im Netz) 2. Personalaufwand 2003: 0.6 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Mitte Jahr RR-Beschluss erfolgt, LR-Beschluss wird im 1. Quartal 2004 erwartet.
	4.01.15	Die unter Programmpunkt 4.01.15 im Regierungsprogramm 1999 - 2003 aufgeführte Vorlage einer neuen Schlamm-trocknungsanlage ist zugunsten der Verbrennung des Klärschlammes in bestehenden Öfen der ARA Basel fallen gelassen worden.	
	4.01.15.1	Landratsvorlage zur Optimierung der Schlammbehandlung in der ARA Ergolz 2	Der Regierungsrat hat die Vorlage zum Ausbau der ARA Ergolz 2 in Füllinsdorf im Oktober 2003 zuhanden des

			Landrates verabschiedet. Die Behandlung der Vorlage im Landrat erfolgt voraussichtlich im 1. Quartal 2004.
		1. Sachaufwand 2003: Konto 2341.501.51-074 0.2 Mio. Fr. 2. Personalaufwand 2003: 0.2 Personenjahre 3. Projektstand 2003: LR-Beschluss bis Ende 2003 rechtskräftig	1. Sachaufwand 2003: Konto 2341.501.51-074 0 Mio. Fr. 2. Personalaufwand 2003: 0.2 Personenjahre 3. Projektstand 2003: LR-Beschluss voraussichtlich bis Ende 1. Quartal 2004 rechtskräftig.
Verwendung der Grundwassernutzungsgebühren			
	4.01.33 (neu)	Gemäss § 33 des Gesetzes vom 3. April 1967 über die Nutzung und den Schutz des Grundwassers erhebt der Kanton für den Bezug von Grundwasser Nutzungsgebühren. Über ihre Verwendung ist alljährlich im Amtsbericht Auskunft zu geben. Die Kosten des Kantons für die Wasserbeschaffung und die Sicherstellung der Wasserversorgung müssen langfristig durch die Grundwassernutzungsgebühren gedeckt werden. Seit 1971 erstellt das Amt für Umweltschutz und Energie jedes Jahr im Rahmen der Staatsrechnung die sogenannte Wasserrechnung, in welcher die Aufwendungen für die Sicherstellung der Wasserversorgung und die Nutzung und den Schutz des Grundwassers den Einnahmen aus Grundwassernutzungsgebühren gegenüber gestellt werden. Zu Beginn des Jahres 2003 belief sich der kumulierte Aufwandüberschuss (Negativ-Saldo) der Wasserrechnung auf Fr. 3.1 Mio.	Wasserrechnung 2003 (provisorisch): Einnahmen: Grundwassernutzungsgebühren + Diverses = Fr. 2.4 Mio. Ausgaben: Personalkosten: Fachstelle Wassernutzung = Fr. 0.6 Mio. Dienstleistungen andere Fachstellen = Fr. 0.5 Mio. Projektierungen, Expertisen, Unterhalt = Fr. 0.6 Mio. Zins auf Passivsaldo = Fr. 0.2 Mio. Abschreibungen = Fr. 0.5 Mio. In der Investitionsrechnung wurden für Grundwasserabklärungen/-schutzzonen Fr. 0.2 Mio. aufgewendet. Somit verringert sich die Wasserschuld um Fr. 0.3 Mio. auf Fr. 2.8 Mio. Die definitive und detaillierte Wasserrechnung wird in der Staatsrechnung 2003 aufgeführt.
Abfallvermeidung			
Impulsprojekte Abfallvermeidung und Ressourcenschonung	4.01.17	Start der Projektarbeit in den Handlungsfeldern – Betriebe – öffentliche Beschaffungen – Sport und Freizeit	Mit der Begleitkommission wurden Mitte 2003 die Projektvorschläge ausgewählt, die bis Anfang 2004 auf den Stand eines Vorprojektes bearbeitet werden.
		LRB 1384 / 2001 1. Sachaufwand 2003: Konto 2330.318.20: 0,1 Mio.Fr. 2. Personenaufwand 2003: 1,2 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Beginn von 2 bis 3 der insgesamt 5 bis 6 Projekte	

Altlasten/belastete Standorte			
Systematische Erfassung belasteter Betriebsstandorte	4.01.19	Erfassung und Bewertung der belasteten Standorte in den wichtigsten Teilregionen des Kantons; schrittweiser Aufbau des Katasters gemäss Altlastenverordnung.	Die Erfassung der Betriebsstandorte ist in den Agglomerationsgemeinden abgeschlossen und für weitere Teilgebiete eingeleitet. Bei den Ablagerungsstandorten laufen die Vorbereitungen für den Eintrag in den Kataster.
		LRB 962 / 1992 1. Sachaufwand 2003: Konto 2330.318.20 0,15 Mio. Fr. 2. Personalaufwand 1,2 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Erfassung zu 2/3 abgeschlossen	Der Katasteraufbau erfolgt aufgrund personeller Engpässe verzögert (nur ca. 0.6 PJ statt der angenommenen 1.2 PJ verfügbar).
Untersuchung von potentiellen Altlasten (u.a. Deponien mit Chemieabfällen) und Einleitung der erforderlichen Massnahmen	4.01.19	Ergänzende Untersuchungen an den Deponien Feldreben, Margelacker und Rothausstrasse, MuttENZ; Einleiten der erforderlichen Schritte. Überprüfung weiterer potentieller Altlasten.	Bei den Deponien MuttENZ wurden die technischen Untersuchungen nach Abschluss einer Vereinbarung über die Vorfinanzierung eingeleitet. Bei den Deponien im Elsass laufen die Arbeiten unter der Federführung der französischen Behörden plangemäss.
		1. Sachaufwand 2003: Konto 2330.365.80-200 0,05 Mio. Fr. 2. Personalaufwand 2003: 0.4 Personenjahre 3. Projektstand: Hauptphase der Bearbeitung	
Energie			
Ersatz nicht erneuerbarer Energie durch erneuerbare Energie: Zunahme der Nutzung der erneuerbaren Energiequellen im Kanton um 3% gegenüber dem Jahr 2000	4.01.21	Erweiterung Fernheizkraftwerk Liestal mit einer Holzschnitzelfeuerung	Der Baubeginn erfolgte im August 2003.
		1. Sachaufwand 2003: Konto 2344.501.60-071 1.5 Mio. Fr. 2. Personalaufwand 2003: 0.2 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Baubeginn Mitte Jahr	1. Sachaufwand 2003: Konto 2344.501.60-071 2.0 Mio. Fr. 2. Personalaufwand 2003: 0.2 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Baubeginn im August 2003
	4.01.21.1	Bau einer Vergärungsanlage für die Verwertung von Grüngut <i>Baukreditvorlage an Landrat</i>	Im Februar 2003 hat sich die Direktion der EBL entschieden, ein Projekt für eine Vergärungsanlage ausarbeiten zu lassen. Die BUD hat in der Folge entschieden, die Arbeiten durch das AIB einzustellen. Das Projekt wurde sistiert.
		1. Sachaufwand 2003: Konto 2343.501.60-052 0.1 Mio. Fr. 2. Personalaufwand 2003: 0.2 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Bis Ende 2003 LR-Beschluss	

		rechtskräftig (sofern Vereinbarungen mit Abfall-lieferanten vorhanden)	
Verbesserung der Wirtschaftlichkeit bestehender Energieanlagen des Kantons und Aufbau von Wärmeverbünden mit alternativen Energieträgern	4.01.22	Projektierungsarbeiten zum Netzausbau Fernwärme Kriegacker Muttentz, sofern Verhandlungen mit potentiellen Bezüchern erfolgreich verlaufen. <i>Baukreditvorlage an den Landrat.</i>	Die Verhandlungen mit potenziellen Bezüchern wurden geführt, verliefen jedoch negativ (zu hohe Investitionskosten für Bezüger erforderlich). Das Projekt wurde sistiert.
		1. Sachaufwand 2003: Konto 2344.501.60-073 0.1 Mio. Franken 2. Personalaufwand 2003: 0.1 Personenjahre 3. Projektstand 2003: LR-Beschluss bis Ende 2003 rechtskräftig (sofern weitere Anschlussverträge im Entwurf vorhanden)	1. Sachaufwand 2003: Konto 2344.501.60-073 0 Mio. Franken 2. Personalaufwand 2003: 0 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Projekt sistiert
Reduktion des CO ₂ -Ausstosses durch: – Verminderung des Verbrauchs fossiler Energie – Steigerung der Energie-Effizienz/-Effektivität	4.01.30	Überarbeitung / Anpassung diverser rechtlicher Grundlagen wie: – Grundsätze der kantonalen Energiepolitik – Energiegesetz (Landratsvorlage) – Verordnung über Förderbeiträge	Als Vorbereitung für die Anpassung der Grundsätze der kantonalen Energiepolitik und der rechtlichen Grundlagen wurde die "Evaluation der Baselbieter Energiepolitik der letzten 12 Jahre" durchgeführt. In der Volksabstimmung vom 30. November 2003 wurde die Baselbieter Solarinitiative abgelehnt und dem Gegenvorschlag des Regierungsrates zugestimmt (Ergänzung von § 13 des Energiegesetzes). Die Überarbeitung der Verordnung über Förderbeiträge hat sich etwas verzögert, da die Konferenz Kantonaler Energiedirektoren - mit der Unterstützung des Kantons Basel-Landschaft - Ende August 2003 das "Harmonisierte Fördermodell der Kantone" erliess und die zukünftigen finanziellen Fördermöglichkeiten des Kantons noch unsicher waren. Weit fortgeschritten ist dafür die gemeinsam mit Basel-Stadt an die Hand genommene Revision der Verordnung über die rationelle Energienutzung (EnGV).
		1. Sachaufwand 2003: Konto 2344.501.60-073 0.1 Mio. Franken 2. Personalaufwand 2003: 0.1 Personenjahre 3. Projektstand 2003: LR-Beschluss bis Ende 2003 rechtskräftig (sofern weitere Anschlussverträge im Entwurf vorhanden)	

Programmpunkt Nr. 4.02	Verkehr und Bau / Öffentlicher Verkehr
Übersicht Der mit dem Bericht «Grünes Licht für den öffentlichen Verkehr» 1976 eingeleitete Ausbau von Vorortsbahnen und Waldenburgerbahn geht in dieser Legislaturperiode seinem Ende entgegen. Folgende baulichen Ausbauschritte sind weiter vorgesehen: Ausbau der Vorortslinien, in erster Priorität der Linie 11 mit der Absicherung (teilweise Aufhebung) sämtlicher Niveauübergänge. Überarbeitung der Planung der Linie 10 mit der Erneuerung der Doppelspur zwischen Münchenstein-Dorf und der Griebengasse in Arlesheim. Bei der Waldenburgerbahn steht als letzte Sanierungsmassnahme ab dem Jahr 2003 die Verkehrstrennung Schiene/Strasse in Oberdorf an.	

Ziele		Massnahmen	Amtsbericht 2003
Trasseausbauten Vorortslinien BLT			
Erhöhung der allgemeinen Verkehrssicherheit durch Reduktion der Konfliktpunkte Schiene/Strasse	4.02.02	Aufhebung bzw. Absicherung diverser Niveauübergänge entlang der BLT-Linie 11 in Münchenstein, Reinach und Aesch; Weiterführen und Abschluss diverser Plangenehmigungsverfahren (PGV).	PGV, Projektierung und Bauarbeiten sind für kleinere Ausbauten auf verschiedenen Abschnitten im Gang. Der Planungswettbewerb für die Ortsdurchfahrt Reinach ist abgeschlossen.
		Verpflichtungskredite für Trassesanierung inkl. Landerwerb BLT-Linie 11: – LRB 2481 / 1995 (total 38.3 Mio. Fr.) – LRB 1478 / 2002 (total 1.4 Mio. Fr.) 1. Sachaufwand 2003: Konto 2317.501.40-003 (Jahrestranche: 2 Mio. Franken) 2. Personalaufwand 2003: 1.0 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Abschluss der PGV	Der vorgesehene Sach- und Personalaufwand wurde infolge Verzögerungen beim PGV nicht ausgeschöpft.
Erhöhung der durchschnittlichen Reisegeschwindigkeit	4.02.03	Trasseausbau der BLT-Linie 10 im Abschnitt zwischen Münchenstein-Dorf und Griebengasse kann nicht wie vorgesehen abgewickelt werden, weil das PGV stockt (z.B. Einsprachen) und das Projekt überarbeitet werden muss.	Das PGV im Abschnitt Münchenstein Dorf - Griebengasse ist noch nicht abgeschlossen; die Bauarbeiten im Abschnitt Baselstrasse in Arlesheim sind abgeschlossen.
		Verpflichtungskredit LRB 1348 / 1989 (total 68.1 Mio. Fr.) 1. Sachaufwand 2003: Konto 2317.501.40-002 (Jahrestranche: 2 Mio. Franken) 2. Personalaufwand 2003: 1.0 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Ausführungsprojekt Münchenstein bis Griebengasse vorliegend	Der vorgesehene Sach- und Personalaufwand für das PGV und den Abschluss des Abschnittes Baselstrasse in Arlesheim ist ausgeschöpft.

Trasseerneuerung WB			
Erhöhung der allgemeinen Verkehrssicherheit durch Reduktion der Konfliktpunkte Schiene / Strasse	4.02.04	Weitgehende bauliche Trennung Schiene / Strasse in Oberdorf (Bauprojekt, PGV getrennt in Abschnitt Winkelweg und Ortsdurchfahrt); Weiterführung der Arbeiten im Abschnitt Winkelweg; Baubeginn im Abschnitt Ortsdurchfahrt abhängig vom Verlauf Plangenehmigungsverfahren.	PGV, Projektierungs- und Bauarbeiten verlaufen besser als erwartet.
	4.02.05	Beginn der Realisierungsarbeiten zur Absicherung der wichtigsten Niveauübergänge in Oberdorf.	PGV, Projektierungs- und Bauarbeiten verlaufen besser als erwartet.
		LRB 1988 / 1999 (total 12 Mio. Fr.) 1. Sachaufwand 2003: Konto 2312.501.20-134 (Jahrestranche: 2 Mio. Franken) 2. Personalaufwand 2003: 1.0 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Planaufgabe Ortsdurchfahrt	Die vorgesehene Jahrestranche Sach- und Personalaufwand wurde infolge beschleunigtem Programmablauf leicht überzogen.

Programmpunkt Nr. 4.02

Verkehr und Bau / Individualverkehr

Übersicht

Die eingeschränkten finanziellen Mittel sollen gezielt für den qualitativen Strassenbau eingesetzt werden. Dies bedeutet die Erhaltung der bestehenden Infrastrukturen. Mit einer langfristigen Planung soll der Strassenverkehr möglichst auf wenige, leistungsfähige Hauptachsen (Hochleistungsstrassen) konzentriert werden. Nach dieser Zielsetzung werden mit erster Priorität die Umfahrung Sissach sowie der Bau der H2 vorangetrieben, die Detailprojektierung für die H2 Pratteln - Liestal weiterbearbeitet sowie die Planung der H18 Umfahrungsstrassen in Laufen / Zwingen weiter verfolgt. Ebenfalls im Rahmen des qualitativen Strassenbaus wird das kantonale Radroutennetz mit Schwerpunkt in ländlichen Gebieten (Laufental, oberes Baselbiet) weiter ausgebaut.

Ziele		Massnahmen	Amtsbericht 2003
N2 Belchentunnel			
Substanzerhaltung	4.02.10	Abschluss der Bauarbeiten für die Instandsetzung der zweiten Röhre	Das Ziel wurde erreicht.
		1. Sachaufwand 2003: Konto 2314.501.30-998/999 (Jahrestranche: brutto ~40Mio. Fr.; Kantonsanteil Basel-Landschaft netto ~3.5 Mio. Fr.) 2. Personalaufwand 2003: 2.0 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Abschluss Instandsetzung 2. Röhre bis Ende 2003	Die Querschlagstore und die optische Leiteinrichtung sind verzögert (Einsprache gegen Vergabe, inzwischen abgelehnt). Die Schlussrechnung der Bauunternehmung ist noch in Arbeit.

H2 Umfahrung Sissach			
Fortsetzung Bauarbeiten	4.02.11	Ausführung der Bauarbeiten im Hinblick auf eine mögliche Fertigstellung im 1. Semester 2005 (aufgrund der durch den Tagbruch erlittenen Verzögerung).	Die Bauarbeiten verlaufen nach Terminprogramm, jedoch mit unvorhergesehenen Schwierigkeiten infolge Hebungen des Tunnels im Bereich Haldenweg in Sissach.
		Verpflichtungskredit LRB 77 / 1987 (total 0.87 Mio. Fr.) Verpflichtungskredit LRB 2696 / 1991 (total 179 Mio. Fr.) 1. Sachaufwand 2003: Konto 2312.501.20-104 (Jahrestanche: 40.0 Mio. Fr. brutto) 2. Personalaufwand 2003: 2.5 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Detailprojekt Ausrüstung	
H2 Liestal - Pratteln			
Ausführungsprojekt	4.02.12	Beginn der Projektierungsarbeiten für das Ausführungsprojekt, evtl. Baubeginn Abschnitt Süd	Die Projektierungsarbeiten verlaufen nach Programm; der Baubeginn ist infolge ausstehender Beitragszusicherung und mangelnder Finanzen verzögert.
		Verpflichtungskredit LRB 2418 / 1995 (total 248 Mio. Fr.) 1. Sachaufwand 2003: Konto 2312.501.20-004 (Jahrestanche: 5,0 Mio. Fr.) 2. Personalaufwand 2003: 2.0 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Ausführungsprojekt vorliegend	Der Sachaufwand ist infolge verzögertem Baubeginn nicht ausgeschöpft; der Personalaufwand ist infolge Überarbeitung des Tunnelprojektes aufgrund der neuen ASTRA-Richtlinien und Verhandlungen mit dem Bund ausgeschöpft.
	4.02.12	Ausarbeiten des Verkehrskonzepts Liestal unter Berücksichtigung der baulichen Sanierung der Umfahrung Liestal.	Die Planungsstudien sind abgeschlossen; der Variantenvergleich ist in Arbeit.
		Verpflichtungskredit LRB 1217 / 2001 (total 0.9 Mio. Fr.) 1. Sachaufwand 2003: Konto 2312.501.10-138 (Jahrestanche: 0.5 Mio. Fr.) 2. Personalaufwand 2003: 0.2 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Entwurf Verkehrskonzept vorhanden	Der Sachaufwand liegt unter dem Budget; der Personalaufwand ist ausgeschöpft.
H18 Umfahrung Laufen / Zwingen			
Erschliessung der Region Entlastung Ortsdurchfahrten	4.02.14	Ausarbeitung Generelles Projekt inkl. Variantenvergleich und stufengerechte UVP	Die Offertbereinigung und die Vergabe der Planungsarbeiten ist aufgrund des Urteils des Kantonsgerichtes erfolgt.
	4.02.15	Generelles Projekt und Projektierung für Definitives Projekt: <i>Kreditvorlage an den Landrat für generelles Projekt (ca. Sommer 2004)</i>	Der Start der Planungsarbeiten erfolgt Anfang 2004.
		Verpflichtungskredit LRB 672 / 2000 (total 3 Mio. Fr.)	Der Sach- und Personalaufwand ist infolge Beschwerde-

		1. Sachaufwand 2003: Konto 2312.501.10-013 (Jahrestranche: 0,5 Mio. Fr.) 2. Personalaufwand 2003: 0.8 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Planungsstudie	verfahren gegen die Vergabe der Planungsarbeiten nicht ausgeschöpft.
Nationalstrassen, kantonale Hochleistungsstrassen, Kantonsstrassen			
Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft und Substanzerhaltung	4.02.16	Erhaltung der Kunstbauten und Erneuerung der Fahrbahnen, Nachrüsten der Anlagen (Verkehrsleitsystem, Lärm- und Grundwasserschutzbauten)	Die Projektierung und die Ausführung der Erhaltung verlaufen nach Programm. Schwergewichtsprojekt: 1. Instandsetzung Belchentunnel
		<i>Diverse Konti Investitionsrechnung + Laufende Rechnung unter der Kontogruppe 2313 und 2314</i>	
Verkehrsentlastung der Dorfkerne	4.02.16	Überarbeitung «Gestaltungsrichtlinie», Abschluss	Die Überarbeitung der Gestaltungsrichtlinien für Kantonsstrassen in erhaltenswerten Ortskernen in Zusammenarbeit mit dem Institut für Verkehrsplanung, Transporttechnik, Strassen- und Eisenbahnbau der ETH-Zürich wird im ersten Semester 2004 abgeschlossen mit dem Ziel, Erfahrungen und Erkenntnisse in einer Nachfolgeschrift darzulegen und allenfalls notwendige Anpassungen und Ergänzungen zu den damals aufgestellten Projektierungsgrundsätzen zu formulieren.
		<i>Konto 2312.318.20 (Jahrestranche 2003: 0.01 Mio. Fr.)</i>	
Kantonales Radroutennetz			
Weiterausbau	4.02.17	Ausarbeiten ausführungsfähiger Projekte und Bauausführung mit Priorität Schulwegsicherung und Eliminierung gefährlicher Punkte und Strecken in ländlichen Gebieten (Laufental, oberes Baselbiet)	Die Projektierung und die Realisierung der Radrouten verlaufen nach Programm.
		Verpflichtungskredit 31 / 1996 (total 22.7 Mio. Fr.) Verpflichtungskredit 74 / 1998 (total 25 Mio. Fr.) Konto 2312.501.20-007 (Jahrestranche 2003: 2 Mio. Fr.)	Der Sach- und Personalaufwand ist weitgehend ausgeschöpft.

Programmpunkt Nr. 4.02	Verkehr und Bau / Wasserbau
Übersicht Der Wandel von Umweltbewusstsein und die Anforderungen an den Wasserbau, speziell an den Hochwasserschutz und die Revitalisierungen, gehen einher. Das neue Bundesgesetz über den Wasserbau bezweckt den Schutz von Menschen und Sachwerten vor schädlichen Auswirkungen durch das Wasser. Dieses Ziel soll mit minimalen Eingriffen in die Fliessgewässer erreicht werden. Dabei kommt Gefahrenanalyse, Schutzziele, Zweckmässigkeit der Massnahmenplanung und Begrenzung des Restrisikos zentrale Bedeutung zu. Das Bundesgesetz über die Fischerei bestimmt, dass die freie Fischwanderung sicherzustellen ist. In diesem Sinne werden unüberwindbare Abstürze laufend in fischgängige Rampen umgebaut.	

Ziele		Massnahmen	Amtsbericht 2003
Wasserbaukonzept	4.02.18	Der Entwurf für ein revidiertes Wasserbaugesetz sieht eine Massnahmenplanung vor, die aufzeigt, wo welche Massnahmen im Bereich der Revitalisierungen, des Hochwasserschutzes und der Korrekturen mittelfristig zu treffen sind.	Die Projektphase "Analyse der Defizite und Gewässerentwicklungskonzept" wurde unter der Federführung des Amtes für Umweltschutz und Energie (AUE) weiter bearbeitet. Der erste Entwurf des Wasserbaukonzeptes liegt vor.
Passiver Hochwasserschutz	4.02.19	Erstellen von Gefahrenkarten mit dem Forstamt beider Basel, dem Amt für Raumplanung, dem Amt für Umweltschutz und Energie, dem Tiefbauamt sowie der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung.	Die Gefahrenkarte Waldenburg (Pilotprojekt) ist abgeschlossen. Der Auftrag für die Gefahrenhinweiskarte Basel-Landschaft ist vergeben (Federführung bei der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung).
Wasserbaugesetz	4.02.20	Bereinigung des revidierten Gesetzes über den Wasserbau und die Nutzung der Gewässer gestützt auf die Vernehmlassung; Antrag und Behandlung im Landrat	Das revidierte Gesetz über den Wasserbau ist im Landrat in Behandlung.
Hochwasserschutz	4.02.21	Weiterführung der Arbeiten für Projekt und Bau diverser Objekte (Allschwil, Biel-Benken, Birsfelden, Gelterkinden, Ormalingen und Wenslingen)	
		<i>Allschwil, Konto 2316.501.90-015, LRV 4.Quartal 2002 (Jahrestrenche 2003: 0.1 Mio. Fr.)</i> <i>Biel-Benken, Konto 2316.501.90-999 (Jahrestrenche 2003: 0.01 Mio. Fr.)</i> <i>Birsfelden: Konto 2316.501.90-016 (Jahrestrenche 2003: 2.0 Mio. Fr.)</i> <i>Gelterkinden, Konto 2316.501.90-017, LRV 4.Quartal 2002, (Jahrestrenche 2003: 0.5 Mio. Fr.)</i> <i>Ormalingen, Konto 2316.501.90-018, LRV 4.Quartal 2002, (Jahrestrenche 2003: 1 Mio. Fr.)</i>	Allschwil: Bauprojekte "Hochwasserschutz Dorf und Amphibienschutz Mülitali" in Bearbeitung. Biel-Benken: Bauprojekt in Bearbeitung. Birsfelden: Bauarbeiten Revitalisierung "Birs vital" Gelterkinden: Behandlung von Einsprachen. Ormalingen: Im November 2003 erfolgte der Baubeginn.

Programmpunkt Nr. 4.03

Bau und Architektur

Übersicht

Der Kanton verfügt grundsätzlich über gute, zweckmässige Infrastrukturen zur Bewältigung seiner Aufgaben. In Liestal zeichnet sich weiterhin kurz- bis mittelfristig Raumknappheit ab, hauptsächlich ausgelöst durch weitere Personalaufstockungen in den Bereichen Gerichte, Justiz aber auch in verschiedenen Einzelbereichen aller Direktionen mit erweiterten Leistungsaufträgen. Auf Grund des bestehenden Raumangebots zeichnet sich ab, dass vermehrt Lösungen mit Neubauprojekten zur Deckung des Raumbedarfes gesucht werden müssten.

Die Reduktion der finanziellen Mittel im Bereich der laufenden Rechnung aber insbesondere auch der Investitionsrechnung ab 2003 werden zur Folge haben, dass in erster Linie dringend notwendige werterhaltende Sanierungsmassnahmen ausgeführt werden. Nutzeranforderungen, die Umnutzungen und Erweiterungen bestehender Bauten und Anlagen oder Neueinmietungen bedingen, können nur in beschränktem Masse realisiert werden. Die Umsetzung von Grossprojekten im Neubaubereich muss priorisiert und etappiert werden; Verzögerungen gegenüber den Ansprüchen sind vorprogrammiert.

Ziele		Massnahmen	Amtsbericht 2003
Raumbewirtschaftung			
Mit einer zentralen, ganzheitlichen Raumbewirtschaftung sind die Voraussetzungen gegeben, ökonomisch ausgerichtete Lösungen zu planen und umzusetzen.		Schwerpunkte im Jahre 2003 bilden Bauvorhaben in unterschiedlichen Bau- und Planungsprozessen:	
	4.03.14	Übernahme der Sekundarschule zum Kanton. Der Kanton soll die Sekundarschulen und -anlagen durch die Abgeltung der aktuellen Restschuld, die sie den Standortgemeinden schuldet, übernehmen. Neu wird das Hochbauamt für die Bewirtschaftung der Anlagen zuständig sein. Die Übernahme auf den 1. 1. 2004 wird vorbereitet.	
		1. Sachaufwand 2003: Konto 2320.503.30-247 0,3 Mio. Franken 2. Personalaufwand 2003: 1.5 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Anfang 2003: Volksabstimmung Ende 2003: erste Planung, Investitionsprojekte gestartet.	Die Vorlage Nr. 2002 / 113 wurde vom Landrat am 5. Juni 2003 an die Regierung zurückgewiesen mit dem Auftrag, bis spätestens Ende 2004 eine neue Vorlage über Eigentum, Unterhalt und Nutzung der Sekundarschulbauten und -anlagen (beinhaltend auch die heutigen Realschulbauten) zu unterbreiten. Ziel ist es, die Übernahme per Schuljahr 2005 / 2006 zu realisieren und dem Landrat im Herbst 2003 eine Vorlage mit einer Übergangslösung für den Zeitraum zwischen Inkrafttreten des neuen Bildungsgesetzes bis zur Umsetzung einer integralen Lösung unter Einbezug der heutigen Realschulbauten vorzulegen. Die BKSD hat die

			Federführung bei diesen beiden Vorlagen übernommen. Die Erarbeitung der Vorlage für die Übergangslösung ist per Ende 2003 noch in Bearbeitung.
		Im Bereich Bauausführung werden Bauleistungen an folgenden Objekten erbracht:	
	4.03.23 (neu)	Liestal, Kantonsspital Um- und Erweiterungsbauten Das bauliche Konzept sieht ein neues Bettenhaus, eine Erweiterung der Untersuchungs- und Behandlungsbereiche, die Schaffung eines Versorgungszentrums sowie zahlreiche Umbaumassnahmen im bestehenden Bettenhaus und in den Flachbereichen vor.	
		LRB Nr. 2814 / 1991, 2016 / 1994, 1799 / 1999, 1422 / 2002 1. Sachaufwand 2003 Konto 2320.503.30-144 8.0 Mio. Fr. 2. Personalaufwand 2003: 1.8 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Anfang 2003: Baulicher Bereich abgeschlossen bis auf Umgebungsarbeiten sowie Haustechnikinstallationen; Ende 2003: Abschluss der Haustechnikoptimierungen und -ergänzungen sowie Mängelbehebung	Der Bereich Bau sowie der grösste Teil der Haustechnikoptimierungen konnten 2003 abgeschlossen werden. Die Erledigung von Mängeln und Pendenzen im Bereich Haustechnik weist einen Überhang in das Jahr 2004 aus. Der zeitliche Aufwand für die Erledigung dieser Arbeiten wurde unterschätzt. Der Sachaufwand im 2004 beträgt noch rund 2.0 Mio. Franken.
	4.03.01	Liestal. Kantonale Psychiatrische Dienste: Sanierung, Um- und Ausbau Haus 5 inklusive Werkstatt- und Bürogebäude Im Haus 5 der Kantonalen Psychiatrischen Klinik werden optimale, polyvalent nutzbare Patientenstationen geschaffen, sowie ein Therapie-Zentrum für körperbezogene Behandlungen. Gleichzeitig wird dieses Haus vollständig renoviert und der Innenausbau einem zeitgemässen Standard angepasst. Die im Haus 5 verdrängten Büros werden in einem neuen Bürogebäude mit Patientenwerkstatt in unmittelbarer Nähe in einem Neubau untergebracht.	
		LRB Nr. 0202 / 1999, 1288 / 2001 1. Sachaufwand 2003: Konto 2320.503.30-199 7.0 Mio. Franken; 2. Personalaufwand 2003: 1.2 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Anfang 2003: Vorbereitung zur Ausführung, Ausschreibung zu 50 % erstellt; Ende 2003: In Ausführung; Haus C; Rohbau 2 Haus A;	Das Bauvorhaben verlief nach Programm.

		Ausbau begonnen	
	4.03.03	Liestal, Sanierung und Ausbau Kaserne Durch den Umbau der alten Kaserne, den Bau eines neuen Dienstgebäudes sowie eines Parking- und Magazingebäudes soll für die künftige Nutzung durch die Führungsunterstützung Heer eine polyvalent nutzbare und zeitgemässe Ausbildungsinfrastruktur für die Armee XXI realisiert werden.	
		LRB Nr. 1682 / 1090, 1789 / 1999, 0544 / 2000 1. Sachaufwand 2003: Konto 2320.503.30-114 16,0 Mio. Franken; 2. Personalaufwand 2003: 1.2 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Anfang 2003: Dienstgebäude: Rohbau 1; Haupt- und Freizeitgebäude: Abbruch und Demontagen; Ende 2003: Dienstgebäude: Ausbau 2; Haupt- und Freizeitgebäude: Ausbau 1	Das Bauvorhaben verlief nach Programm.
	4.03.12	Liestal, Neue Kantonsbibliothek Baselland An zentraler Lage in Liestal, in unmittelbarer Bahnhofsnähe soll das Gebäude der ehemaligen Weinhandlung Roth für die Kantonsbibliothek umgebaut werden. Es wird eine moderne, hochfrequentierte Bibliothek im Sinne eines kulturellen Treffpunkts mit attraktiven Angeboten, Dienstleistungen und optimalem Betriebskonzept entstehen. Erste Bauarbeiten.	
		LRB Nr. 1590 / 2002 1. Sachaufwand 2003: Konto 2320.503.30-220 6,0 Mio. Franken; 2. Personalaufwand 2003: 1.0 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Anfang 2003: Beginn Vorbereitung der Ausführung; Ende 2003: In Ausführung: Vorbereitung und Rückbau	Der Rückbau wurde abgeschlossen und die Rohbauarbeiten sind im Gang. Das Bauvorhaben ist im Zeitplan.
	4.03.15	Kantonsspital Bruderholz; Sicherheitsrelevante Sofortmassnahmen; Verschiedene der über 30-jährigen technischen Anlagen entsprechen nicht mehr den Sicherheitsanforderungen, welche an ein modernes Spital gestellt werden. Die geplanten Massnahmen sind für die kurz- und mittelfristige Aufrechterhaltung des Spitalbetriebes unabdingbar. Im Zusammenhang mit der noch offenen Spital-	

		planung muss festgehalten werden, dass diese Massnahmen keine Konsequenzen auf zukünftige Entwicklungsvarianten haben.	
		1. Sachaufwand 2003: Konto 2320.503.30-236 2,0 Mio. Franken 2. Personalaufwand 2003: 0.4 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Anfang 2003: Baukreditvorlage überwiesen an den Landrat; Ende 2003: In Ausführung, Baubeginn im 3. Quartal	Am 16. Oktober 2003 wurde die Baukreditvorlage 2003 / 168 vom Landrat genehmigt. Der Baubeginn konnte somit erst im 4. Quartal erfolgen. Der Sachaufwand 2003 betrug bisher rund 1.0 Mio. Franken.
	4.03.16	Kantonsspital Bruderholz, Aufstockung offenes Parkdeck. Das ungenügende Parkplatzangebot soll durch die Erstellung eines zweiten Parkdecks entschärft werden. Das Angebot kann um 116 Parkplätze erhöht werden. Erste Bauarbeiten.	
		1. Sachaufwand 2003: Konto 2320.503.30-243 1.5 Mio. Franken 2. Personalaufwand 2003: 0.3 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Anfang 2003: Vorbereitung der Ausführung; Ende 2003: Bau vollendet	Das neue Parkgeschoss wurde dem Nutzer übergeben und kann benutzt werden. Der definitive Deckbelag wird im Frühjahr 2004 eingebaut.
	4.03.17	Liestal, Zusammenführung Amt für Bevölkerungsschutz und Militärverwaltung Mit dem organisatorischen Zusammenschluss des Amtes für Bevölkerungsschutz und der Militärverwaltung soll ein Kompetenzzentrum in Sachen Militär, Bevölkerungsschutz und Zivilschutz unter einem Dach entstehen. Die baulichen Investitionen beinhalten eine Verdichtung im Zeughaus, Oristalstrasse 100 und die Integration von 22 Arbeitsplätzen des Amtes für Bevölkerungsschutz. Landratsbeschluss vorbehalten. Erste Bauarbeiten.	
		Landratsvorlage 2002 / 154 1. Sachaufwand 2003: Konto 2320.503.30-245 1,7 Mio. Franken 2. Personalaufwand 2003: 0.6 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Anfang 2003: Vorbereitung der Ausführung; Ende 2003: In Ausführung, Ausbau 1 abgeschlossen.	Der Baubeginn wurde aus militärbetrieblichen Gründen bis in den November 2003 verzögert. Der Ausbau der ersten Etappe von vier Etappen ist abgeschlossen und bezugsbereit. Der Sachaufwand 2003 betrug rund 1.0 Mio. Franken.
		Bauprojektvorlagen (Landratsvorlagen) für folgende Projekte:	
	4.03.09	Oberwil, Gymnasium Mediothek Umbau und Sanierung. Das Gymnasium Oberwil wird räumlich erweitert und	Die Projektierungsvorlage 2003 / 174 wurde erst am 12. August 2003 an den Landrat überwiesen. Der Beschluss

		teilsaniert. Die Mediothek wird neu platziert und vergrößert sowie der Eingangs- und Foyerbereich umgestaltet und mit den notwendigen Nebennutzungen ergänzt.	des Landrates erfolgte am 6. November 2003. Das Bauprojekt kann im 4. Quartal 2004 abgeschlossen werden. Das Bauprojekt ist somit ein Jahr in Verzug.
		1. Sachaufwand 2003: Konto 2320.503.30-225 0,3 Mio. Franken 2. Personalaufwand 2003: 0.5 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Anfang 2003: Projektierungsvorlage überwiesen an Landrat; Ende 2003: Bauprojekt abgeschlossen	
	4.03.18	Liestal, Erweiterung Staatsarchiv. Durch die Erweiterung des Staatsarchivs sollen Archivraumkapazitäten für die nächsten 25 Jahre realisiert werden, die notwendigen Arbeitsräume für die Erfüllung der Aufgaben bereitgestellt sowie für das Publikum attraktive Räume und Arbeitsplätze für die Nutzung der Archivalien geschaffen werden.	
		LRB Nr. 1504 / 2002 1. Sachaufwand 2003: Konto 2320.503.30-226 0,8 Mio. Franken; 2. Personalaufwand 2003: 0.5 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Anfang 2003: Baukreditvorlage im Landrat; Ende 2003: Baubeginn	Die Baukreditvorlage wurde am 8. Juli 2003 vom Regierungsrat an den Landrat überwiesen. Die Vorlage ist in der Beratung in der Bau- und Planungskommission. Der Baubeginn kann erst im Jahr 2004 erfolgen.
	4.03.19	Muttenz, Fachhochschule beider Basel, Sanierung Lüftung Chemie / Mensa / Labor. Die Lüftungsanlagen im 7. / 8. OG des Hauptgebäudes, in der Aula/Mensa sowie im Labortrakt müssen aus Alters- und Sicherheitsgründen saniert werden. Daneben stehen auch in den Unterrichts- resp. Laborräumen der Abteilung Chemie verschiedene bauliche und infrastrukturelle Massnahmen an.	
		1. Sachaufwand 2003: Konto 2320.503.30-307 0,3 Mio. Franken 2. Personalaufwand 2003: 0.3 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Anfang 2003: Bauprojekt in Abschluss begriffen; Ende 2003: Beginn Vorbereitung der Ausführung	Infolge mangelnder Personalressourcen des Bereichs Gebäudetechnik kam es zu Verzögerungen bei der Bearbeitung des Bauprojektes. Die Landratsvorlage wird im 2. Quartal 2004 vorliegen. Die Vorbereitung zur Ausführung kann nach dem rechtskräftigen Beschluss des Landrates Ende 2004 erfolgen.
		Basel, Universitätskinderspital beider Basel, Neubau in Basel. Partnerschaftliches Geschäft der beiden Kantone. Die	

		Projektverantwortung liegt beim Baudepartement Basel-Stadt. Für den Neubau wird ein Projektwettbewerb durchgeführt.	
		<i>Landratsvorlage 2002 / 136</i> 1. Sachaufwand 2003: Konto 2320.503.30-242 0.4 Mio. Franken 2. Personalaufwand 2003: 0.4 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Anfang 2003: Start Projektwettbewerb; Ende 2003: Resultate Projektwettbewerb	Die Durchführung des zweistufigen Projektwettbewerbes erfolgt plangemäss. Auf Ende 2003 konnte die erste Stufe des Wettbewerbes abgeschlossen werden.
	neu	Kantonales Institut für Pathologie. Zur Unterbringung des Kantonalen Institutes für Pathologie sollen durch einen An- und Umbau des bestehenden Personalhauses des Kantonsspitals Liestal (KSL) zeitgemässe und gesetzeskonforme Labor- und Büroräumlichkeiten hergerichtet werden.	
		Keine Vorgaben.	Die Landratsvorlage wurde im 2002 sistiert und im 2003 aus dem Regierungsprogramm entfernt. Im Jahr 2003 wurde die Baukreditvorlage 2003 / 170 infolge Priorität am 15. Juli 2003 vom Regierungsrat an den Landrat überwiesen. Die Vorlage ist in der Beratung in der Bau- und Planungskommission.
	neu	Durchgangszentrum Pratteln Ein neues Durchgangszentrum für Asylsuchende soll in der Pratteler Gewerbezone Wannenboden-Ost entstehen.	
		Keine Vorgaben.	Die Baukreditvorlage 2003 / 177 wurde am 19. August 2003 vom Regierungsrat an den Landrat überwiesen. Die Vorlage ist in der Beratung in der Bau- und Planungskommission.

Programmpunkt Nr. 4.04

Raumplanung

Schwerpunkte der Raumplanung bilden die Erarbeitung des kantonalen Richtplans aufgrund der Zielvorstellungen für die räumliche Entwicklung des Kantons (KORE) mit den dafür notwendigen Grundlagen, der Aufbau der Raumbewertung als Entscheidungsgrundlage für den wirksamen Massnahmen- und Mitteleinsatz (insbesondere im Bereich Natur- und Landschaftsschutz) und die Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Rahmen der Umsetzung des Generellen Leistungsauftrages 2001 - 2005.

Ziele		Massnahmen	Amtsbericht 2003
Grenzüberschreitende Planung			
Verbesserung der Zusammenarbeit mit den in- und ausländischen Nachbarn und kontinuierliche Koordination der regionalen Planungen	4.04.01	Fortschreibung des Entwicklungskonzepts und Beginn der Machbarkeitsstudien der Schlüsselprojekte für die Aktionsräume Nord und Ost der Trinationalen Agglomeration Basel (TAB) im Rahmen von Interreg III.	
		1. Sachaufwand 2003: Konten 2351.317.20 und 2351.318.20-100 Fr. 30'000.– 2. Personalaufwand 2003: 1 Personenjahr 3. Projektstand 2003: gemäss Programm TAB	Das Amt für Raumplanung (ARP) wirkte bei den Projekten "S-Bahn-Innerstadt" und "Entwicklung Raum Rheinfelden" mit. Federführend wurde das Projekt "Salina-Raurica" bearbeitet. Die Geldmittel wurden ausgeschöpft, der personelle Aufwand wurde eingehalten und die Arbeiten schritten programmgemäss voran. Zusätzlich wurden die Projekte "Dreispietz" und "Sportstadt / Parklandschaft St. Jakob" bearbeitet.
Kantonsplanung			
Festlegen der gewünschten räumlichen Entwicklung	4.04.04	Erarbeitung des kantonalen Richtplans Basel-Landschaft, Vernehmlassung	
		1. Sachaufwand 2003: Konten 2351.310.40 und 2351.318.20-100 Fr. 100'000.– 2. Personalaufwand 2003: 1.5 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Entwurf Richtplan abgeschlossen. Vernehmlassung erfolgt	1. Der Sachaufwand wurde ausgeschöpft. 2. Der Personalaufwand wurde mehr als ausgeschöpft (1.6 Personenjahre). 3. Nachdem das KORE im September 2003 beschlossen wurde, steht nun der kantonale Richtplan im Entwurf für eine BUD-interne Vernehmlassung im Januar 2004 bereit (KORE = Konzept räumliche Entwicklung).
	4.04.19	Entwicklungsplanung Salina-Raurica	
		1. Sachaufwand 2003: Fr. 600'000.– Finanzierung über den Fonds für Wirtschaftsförderung 2. Personalaufwand 2003: 1 Personenjahr 3. Projektstand 2003: Entwicklungsplan (Spezialrichtplan) abgeschlossen, Vernehmlassung erfolgt	1. Sachaufwand: Das Projekt "Salina Raurica" wurde zusätzlich zur Finanzierung durch den Fonds für Wirtschaftsförderung durch das Bundesamt für Raumentwicklung (Fr. 50'000.-) und Interreg III (Fr. 50'000.-) unterstützt. Die finanziellen Ressourcen wurden ausgeschöpft. 2. Personalaufwand: 1 Personenjahr wurde ausgeschöpft. 3. Projektstand: Der Entwicklungsplan liegt vor; der

			Spezialplan wird im 1. Quartal 2004 ausgearbeitet und die Vernehmlassung im 2. Quartal 2004 erfolgen.
	4.04.20	Gefahrenhinweiskarte Basel-Landschaft	
		1. Sachaufwand 2003: - 2. Personalaufwand 2003: 0.2 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Projektorganisation aufgebaut. Submissionsverfahren Gefahrenhinweiskarte abgeschlossen	1. Sachaufwand 2003: - 2. Der Personalaufwand wurde ausgeschöpft. 3. Projektorganisation aufgebaut, Submissionsverfahren abgeschlossen, Vergabe erfolgt durch die kantonale Gebäudeversicherung im Januar 2004.
	4.04.23 (neu)	Langsamverkehr; Erarbeitung eines Leitbildes	
		1. Sachaufwand 2003: Konto 2351.318.20-100 Fr. 25'000.- 2. Personalaufwand 2003: 0.2 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Leitbild erarbeiten	1. Sachaufwand: Fr. 0.-. 2. Der Personalaufwand wurde nicht ausgeschöpft (nur 0.1 Personenjahre) 3. Das Leitbild wurde nicht erarbeitet.
Ortsplanung			
Unterstützung der Gemeinden bei der Umsetzung des neuen Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) und der Verordnung (RBV) bzw. bei der Anpassung der Ortsplanungen	4.04.21	Erarbeiten weiterer Grundlagen und Muster-Reglemente für die Nutzungsplanung. Auswertung der Erfahrungen mit dem neuen Raumplanungs- und Baugesetz des Kantons Basel-Landschaft (RBG BL)	Aufgrund der Vernehmlassungsergebnisse müssen die Wegleitung und das Muster-Zonenreglement Landschaft überarbeitet und können deshalb noch nicht abgeschlossen werden. Die Auswertung der Erfahrungen mit dem RBG BL in Bezug auf die kommunale Richtplanung konnte abgeschlossen werden.
		1. Sachaufwand 2003: Konten 2352.310.40 und 2352.318.20: Fr. 93'000.- 2. Personalaufwand 2003: 0.5 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Grundlagen und Muster-Reglemente zu 80 % abgeschlossen.	1. Die Geldmittel konnten nicht vollumfänglich ausgeschöpft werden, da Verzögerungen bei der Wegleitung zu Zonenvorschriften Landschaft sowie bei der Erarbeitung von Praxisrichtlinien auftraten. 2. Der Personalaufwand wurde ausgeschöpft. 3. Projektstand: Das Projekt ist zu 60 % abgeschlossen.
Öffentlicher Verkehr			
Verbesserung des öffentlichen Verkehrs	4.04.05	Umsetzen des Generellen Leistungsauftrages 2001 - 2005. Es ist davon auszugehen, dass dieser wegen fehlender Mittel nicht völlig realisiert werden kann!	Mit Ausnahme der Verlängerung der Buslinien 70 und 80 vom Aeschenplatz zum Bahnhof Basel SBB sind sämtliche Massnahmen bereits im Jahr 2001 umgesetzt worden.
		Studien zur ÖV-Erschliessung Raum Allschwil, Leimen- und Ergolzthal.	Die Studien sind abgeschlossen, die Vernehmlassungsergebnisse sind eingeholt und werden zur Zeit ausgewertet.
		1. Sachaufwand 2003: Konto 2357.318.20-001	1. Sachaufwand: Fr. 64'785.-

		Fr. 110'000.– 2. Personalaufwand 2003: 1.5 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Ende 2003 abgeschlossen	2. Der Personalaufwand wurde eingehalten. 3. Die Studie wurde gemäss Programm abgeschlossen.
	4.04.24 (neu)	Mitwirken an der Planung für den Innerstadttunnel («Herzstück») gemeinsam mit Basel-Stadt	Die Abklärungen in Bezug auf die Machbarkeit und die Zweckmässigkeit sind noch im Gang.
		1. Sachaufwand 2003: Konto 2357.318.20-001 Fr. 50'000.– 2. Personalaufwand 2003: 0.25 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Projektbeginn 2003 (FF BS)	1. Sachaufwand: Fr. 0.- 2. Der Personalaufwand wurde eingehalten. 3. Der Abschluss erfolgt voraussichtlich bis Mitte 2004.
	4.04.07	Gemeinsame Planung der Regio-S-Bahn Basel 2005 (verbessertes Angebot, neues Rollmaterial, verbesserte Bahnhofinfrastruktur) mit SBB und Kantonen der NWCH, F und D <i>Vorlage an Landrat</i>	Die Verhandlungen über die Langfristvereinbarung sind noch nicht abgeschlossen. Die Vorbereitung der Vorlage an den Landrat wird ins Jahr 2004 verschoben.
		1. Sachaufwand 2003: Konto 2357.318.20-001 Fr. 50'000.– 2. Personalaufwand 2003: 0.5 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Planung 2003 abgeschlossen	1. Sachaufwand: Fr. 0.- 2. Der Personalaufwand wurde eingehalten. 3. Der Abschluss erfolgt voraussichtlich bis Mitte 2004.
	4.04.25 (neu)	Gemeinsame Planung Bahn 2000, 2. Etappe (Fahrplankonzept / Rollmaterial / Investitionsmodule) mit SBB und Kantonen der NWCH	Die Planungsarbeiten des Bundes haben sich verzögert, weil der Finanzrahmen gemäss FinöV zur Realisierung der dringend benötigten Infrastrukturvorhaben nicht ausreicht.
		1. Sachaufwand 2003: Konto 2357.318.20-001 Fr. 20'000.– 2. Personalaufwand 2003: 0.5 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Mitwirkung des Kantons im 2003 abgeschlossen	1. Sachaufwand: Fr. 0.- 2. Der Personalaufwand wurde nicht ausgeschöpft. 3. Die Mitwirkung des Kantons Basel-Landschaft wurde infolge der Verzögerungen beim Bund nicht beansprucht.
Ausbau des behinderten- und betagtengerechten öffentlichen Nahverkehrs	4.04.06	Revision des ÖV-Gesetzes für einen behinderten- und betagtengerechten öffentlichen Nahverkehr auf der Grundlage des erstellten Konzeptes (gemeinsam mit Basel-Stadt) <i>Gesetzesvorlage an den Landrat</i>	Die Beschlüsse des eidgenössischen Parlamentes zum Behindertengleichstellungsgesetz und zu den Verordnungen des Gesetzes haben sich verzögert. Sie bilden die Grundlage der kantonalen Gesetzesrevision. BUD-Bericht und Beschluss liegen vor. Die Arbeiten sind im Gang.
		1. Sachaufwand 2003: Konto 2357.318.20-001 Fr. 10'000.– 2. Personalaufwand 2003: 0.5 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Gesetzesvorlage im 2003 an den Regierungsrat	1. Sachaufwand: Fr. 0.- 2. Der Personalaufwand wurde nicht ausgeschöpft (0.1). 3. Die Gesetzesarbeiten werden im 2004 aufgenommen.
Gemeindebeiträge	4.04.22	Prüfen der Gemeindebeiträge an die Abgeltungen des öffentlichen Verkehrs (Bericht an den Landrat)	Die Arbeiten sind noch im Gang.

		1. Sachaufwand 2003: - 2. Personalaufwand 2003: 0.25 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Bericht Ende 2003 an Landrat	1. Sachaufwand: Fr. 0.- 2. Personalaufwand: programmgemäss. 3. Die Arbeiten werden voraussichtlich im 2004 abgeschlossen.
	4.04.08	Sicherstellung des Güterverkehrs mit Projekten: SBB-Linienführung im Ergolzthal, Wisenberg	Entscheidend ist die Aufnahme des Wisenbergtunnels in das Bundesprogramm für die Bahn 2000, 2. Etappe. Dieser Entscheid ist noch hängig (vgl Ziffer 4.04.25).
		(siehe Projekt Gemeinsame Planung Bahn 2000 Ziffer 4.04.25)	(siehe Projekt Gemeinsame Planung Bahn 2000 Ziffer 4.04.25)
Natur und Landschaft			
Erhaltung und Förderung der Biodiversität	4.04.26 (neu)	Biotopschutz und ökologischer Ausgleich Fortsetzung des Programms «Naturschutz im Wald»	
		1. Sachaufwand 2003: Konto 2355.365.60-003 Fr. 925'000.- 2. Personalaufwand 2003: 0.6 Personenjahre (ohne Aufwand des Kantonsforstamtes) 3. Projektstand 2003: Fortsetzung des Programms gemäss Leistungsauftrag	Das Programm wurde im 2003 sistiert. Deshalb konnte nur der Restbetrag des alten Verpflichtungskredites von Fr. 255'466.- beansprucht werden. Die Fortsetzung ist für das Jahr 2005 vorgesehen. Die Kreditvorlage wird im 1. Quartal 2004 dem Regierungsrat zur Überweisung an den Landrat unterbreitet.
	4.04.27 (neu)	Ökologischer Ausgleich im Landwirtschaftsgebiet <i>Vorlage an den Landrat</i>	
		1. Sachaufwand 2003: Konto 2355.365.60-004 Fr. 3'450'000.- 2. Personalaufwand 2003: 0.6 Personenjahre (ohne Aufwand des Landwirtschaftlichen Zentrums Ebenrain) 3. Projektstand 2003: Fortsetzung des Programmes gemäss Leistungsauftrag	Der personelle Aufwand wurde eingehalten. Der Kredit konnte nicht voll ausgeschöpft werden (Fr. 3'246'425.-), da im Vorjahr wesentlich weniger Verträge als erwartet abgeschlossen wurden. Dieser "Rückstand" liess sich im 2003 nicht kompensieren.
	4.04.17	Vollzug des Inventars der Amphibien-Laichgebiete von nationaler Bedeutung, insbesondere Realisierung des Ersatzstandortes «Mühlebachthal», Allschwil (im Rahmen des Hochwasserschutzes), Zurlindengrube Pratteln (im Rahmen der Planung Salina-Raurica)	
		1. Sachaufwand 2003: Konto 2355.314.60-001 Fr. 150'000.- 2. Personalaufwand 2003: 1.0 Personenjahr 3. Projektstand 2003: Baubeginn des Ersatzstandortes "Mühlebachthal" durch Tiefbauamt, Lösungsvorschlag für die "Zurlindengrube" im Rahmen von "Salina Raurica"	Aufgrund der geringen personellen Ressourcen lässt sich der Schutz der einzelnen Objekte nicht fristgemäss umsetzen. Der Personalaufwand betrug 0.2 Personenjahre. Für die Pflege wurden Fr. 12'558.- aufgewendet. Programmgemäss verläuft die Realisierung des Ersatzstandortes "Mühlebachthal" im Rahmen des Hochwasserschutzes Allschwil.

	4.04.11	Umsetzung der Programme «Trend Natur Basel-Landschaft» (Biodiversitätsmonitoring) und «Erfolgskontrolle»	Das Programm ist aus finanziellen Gründen sistiert. Die Erfolgskontrolle wird punktuell durchgeführt in den Naturschutzgebieten: • Meistelberg-Bohlberg, Liesberg • Tal, Anwil • Reinacherheide • Chilpen, Diegten • Objekte des Inventars der Amphibien von nationaler Bedeutung (IANB)
		1. Sachaufwand 2003: Konto 2355.318.20-001 Fr. 43'000.– 2. Personalaufwand 2003: 1 Personenjahr 3. Projektstand 2003: Start des Programmes	1. Die Geldmittel für die punktuelle Erfolgskontrolle wurden ausgeschöpft. 2. Das Projekt "Trend Natur" sowie die dazugehörigen Mittel sind sistiert (0.05 Personenjahre). 3. Das Projekt "Trend Natur" ist sistiert.
	4.04.12	Etablierung der Aufsicht und Besucherinformation in Naturschutzgebieten	
		1. Sachaufwand 2003: Konto 2355.314.60-002 Fr. 100'000.– 2. Personalaufwand 2003: 0.1 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Erstes Betriebsjahr des Projektes erfolgreich abgeschlossen	1. Der Kredit wurde vertragsgemäss ausgeschöpft. 2. Der personelle Aufwand wurde eingehalten. 3. Das Projekt verläuft programmgemäss.
	4.04.14	Grossräumiger Biotopverbund: Umsetzung mit Einzelprojekten, Aufnahme der Wildtierkorridore im Richtplan (4.04.04)	Der Projektstart wurde aufgrund dringenderer Prioritäten auf das Jahr 2004 verschoben.
		1. Sachaufwand 2003: (Kosten fallen beim Tiefbauamt an) 2. Personalaufwand 2003: 0.2 Personenjahre 3. Projektstand 2003: Projektstart unter der Federführung des Tiefbauamtes gemäss Vorgaben ASTRA vom 4. 7. 2002	
Denkmalpflege und Ortsbildpflege			
	4.04.18	Denkmalpflege und Denkmalschutz von bedeutenden Objekten. Abschluss von Umbau- und Renovationsarbeiten unter anderem von Schloss Zwingen, Schulhaus Arisdorf, Ostgarten Schloss Ebenrain, Aquädukt Ermitage, Pfarrscheune Liestal, Haas'sche Schriftgiesserei Münchenstein. Aufnahme von vier Kulturdenkmälern in das kantonale	Die Arbeiten verlaufen gemäss Programm.

		Inventar der geschützten Kulturdenkmäler durch den Regierungsrat nach festgelegten kantonalen Kriterien. Ausführliche Artikel über Wildenstein und Ermitage, Kunstführer Cheesmeyer in Sissach.	
		1. Sachaufwand 2003: Fr. 650'000.- Konto 2354.365.70 / 2354.318.20-100 2. Personalaufwand 2003: 3.0 Personenjahr	
	4.04.19	Erarbeiten von Grundlagen Für das Bauinventar Baselland (BIB) sind zehn Gemeinden abgeschlossen worden. 1. Sachaufwand 2003: Fr. 9'000.- / Konto 2354.310.30 2. Personalaufwand 2003: 1.5 Personenjahr	Es besteht ein leichter Rückstand bezüglich der Anzahl der abgeschlossenen Gemeinden. Begründung: Mehrere grosse Gemeinden sind im 2003 inventarisiert worden. Ausgleich der Bilanz in den nächsten Jahren mit mehreren kleineren Gemeinden.
	4.04.20	Projekte der Ortsbildpflege - Beratung und Jurierung von Wettbewerben - Mitarbeit bei der Aktualisierung des Inventars der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS) - Stellungnahmen und Begleitung von Ortskernplanungen	Die Arbeiten verlaufen gemäss Programm.
		1. Sachaufwand 2003: Fr. 0.- 2. Personalaufwand 2003: 1.5 Personenjahr	